



- 3 Die Bayerische Architektenkammer auf der Internationalen Handwerksmesse I.H.M.
- 3 Finanzierungshilfen und Existenzgründung
- 4 Die Bayerische Architektenkammer auf der BAU 2005
- 5 Online-Vergabe von Bauleistungen: Bayern hat die Nase vorn
- 6 Was genau ist die „Kammer“ überhaupt und wozu gibt es sie eigentlich?
- 7 Berichtigung: Fachtagung „Junge Architekten 2005“ findet am 4. Juni statt
- 8 Architektouren 25. bis 26. Juni 2005  
181 Projekte ausgewählt
- 8 Lesung aus dem Wachsmann-Report
- 9 Der Architekt Peter Feile (1899–1972): Neue Sachlichkeit
- 10 Die Veranstaltungsreihe „Stadt und Gewalt“ auf BR-alpha
- 10 Aus dem Treffpunkt Architektur in Nürnberg
- 12 Meinungsbeitrag, Bayerische Staatszeitung vom 4. Februar 2005
- 13 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer
- 19 Wanderausstellung „Barrieren abbauen“
- 19 Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Nürnberg und Würzburg
- 21 Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:**  
Forum-Verlag GmbH & Co. KG  
Zeppelinstraße 116  
73730 Esslingen  
Telefon (07 11) 7 67 27-0  
Fax Redaktion (07 11) 7 67 27-157  
Fax Anzeigen (07 11) 7 67 27-148

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.

**Regionalredaktion Bayern:**  
Bayerische Architektenkammer  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Postfach 19 01 65, 80601 München  
Telefon (0 89) 13 98 80-0  
Telefax (0 89) 13 98 80-99  
Internet: [www.byak.de](http://www.byak.de)  
E-Mail: [presse@byak.de](mailto:presse@byak.de)  
Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:  
RAin Sabine Fischer, München;  
Weitere Redaktionsmitglieder:  
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,  
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges



**Berufshaftpflichtversicherung**

MAURER • DOTZAUER • TRUCHSESS

**ASSCURA**

ARCHITEKTEN UND INGENIEUR  
ASSECURANZMAKLER GMBH

Geiseltasteigstraße 80, 81545 München  
Telefon (089) 6 42 75 70  
Telefax (089) 6 42 75 779  
e-mail [asscura@t-online.de](mailto:asscura@t-online.de)  
Internet [www.asscura.de](http://www.asscura.de)

Info's anfordern:

Für Architekten, die von Profis erfahren wollen, wie man mit einfachen Methoden viel mehr Bauherren als „Kunden“ gewinnt

**WORKSHOP**  
FÜR ARCHITEKTEN

**„TIPPS UND TRICKS ZUR AUFTRAGSSTEIGERUNG“**

15. 03. Stuttgart 16. 03. Mannheim 17. 03. München April Mallorca  
weitere bundesweite auf Anfrage. Teilnahmegebühr 395.- € netto (S,MA,M). Infos/Anmeldung bei



Heinrich-Heine-Strasse 66  
D - 88255 Baienfurt  
Tel.: +49 751 361 40 40  
Fax : + 49 751 361 40 30  
[info@bauberatungszentrum.com](mailto:info@bauberatungszentrum.com)

**Achtung!**  
**Wir sind umgezogen:**

Neue Adresse:  
Forum-Verlag GmbH & Co. KG  
Zeppelinstraße 116  
73730 Esslingen

Telefon: (07 11) 7 67 27-0  
Anzeigen: (07 11) 7 67 27-149  
Telefax: (07 11) 7 67 27-148

Internet:  
[www.forumverlag.de](http://www.forumverlag.de)  
[www.architekten-forum.com](http://www.architekten-forum.com)

Postfach 10 05 51  
73705 Esslingen

**FOCUS** Steuerberatungsgesellschaft

Ihr flexibler Partner für

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss und steuerliche Gewinnermittlung
- Existenzgründungen
- Beratung bei Praxiskauf, -verkauf und -bewertungen
- Steuerliche Gestaltungsberatung
- Vermögens- und Unternehmensnachfolgeplanung
- Erbschaftsteuer

Focus Treuhand GmbH  
Boschetsrieder Str. 67  
81379 München  
Tel.: 089 74 82 25 30  
Fax: 089 74 82 25 94

Ihr Ansprechpartner:  
Cornelius Henning  
Steuerberater und  
Wirtschaftsprüfer

Stucken Art Consulting Kunstberatung und Projekte

Ihr Partner für Kunst am Bau und Projekte im öffentlichen Raum

Fon: 0 82 51/87 16 30 · [www.stucken.com](http://www.stucken.com)

**www.zinco.de**

**Dachbegrünung**  
Millionenfach bewährt



**WELDISHOFER & HIENLE**

**VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ**  
•PLANUNG •BERATUNG •GUTACHTEN

Uzstraße 21b 86465 Welden b. Augsburg Tel: 0 82 93/9 61 49-0  
Fax: 0 82 93/9 61 49-20 [www.weldishofer-hienle.de](http://www.weldishofer-hienle.de)

**Deutsch-ungarischer Kontaktarchitekt**

Freier Architekt, eingetragen in Deutschland und Ungarn, vermittelt Kontakte im deutschsprachigen und ungarischen Raum. Bereinigt, beschleunigt und koordiniert als „Katalysator“ den Arbeitsprozess zwischen den unterschiedlichen Systemen – in Planung, Ausführung und Abwicklung. Auf Grund langjähriger Berufserfahrung im deutschsprachigen sowie im ungarischen Raum auch interdisziplinär einsetzbar. Sucht neue Kontakte für Zusammenarbeit.

Zuschriften unter Nr. 635 an das Deutsche Architektenblatt,  
Postfach 10 05 51, 73705 Esslingen.

**Architektur im Internet: [www.architekten-forum.com](http://www.architekten-forum.com)**

Ein Angebot des Forum-Verlags: [www.forumverlag.de](http://www.forumverlag.de)

- **Der Anspruch:** innovative Plattform für Fachinformationen, Akquisitionshilfen und Kommunikation
- **Die Inhalte:** tagesaktueller Newsdienst, Veranstaltungen, Wettbewerbe, Fachartikel zum Planen und Bauen im Bestand, Produktinformationen, neue Baustoffe, Stellenanzeigen, Bücher . . .
- **Der Zugang:** kostenlos und ohne Registrierung!



**Architekten-Forum** Forum-Verlag GmbH & Co. KG  
Telefon 07 11/7 67 27-0 ■ E-Mail: [info@forumverlag.de](mailto:info@forumverlag.de)

# Die Bayerische Architektenkammer auf der Internationalen Handwerksmesse I.H.M.

10. bis 16. März – Messe München, Halle B3, Stand 235/336

Im Jahr 2005 beteiligt sich die Bayerische Architektenkammer erstmals an der I.H.M., der Internationalen Handwerksmesse. Gemeinsam mit dem Bauzentrum der Landeshauptstadt München wird die Kammer einen Stand unter dem Titel „Bauforum“ bespielen. Neben dem umfangreichen Publikationsangebot der Bayerischen Architektenkammer, das am Stand ausliegt, geben Vorstandsmitglieder einer breiten Öffentlichkeit in Kurzvorträgen einen Überblick über das Leistungsspektrum von Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten:

## 1. Der Architekt – auf seine Leistung kann ich bauen

Referent: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Florian Dilg, München, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer  
Sonntag, 13. 03. 2005 und Montag, 14. 03. 2005 jeweils 10.30 bis 10.50 Uhr mit anschließender Diskussion

## 2. Viel Haus für wenig Geld – wie halte ich die Bau- und Unterhaltskosten niedrig?

Referent: Architekt Dipl.-Ing. (Univ.) Rudolf Scherzer, Nürnberg, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer  
Mittwoch, 16. 03. 2005 10.30 bis 10.50 Uhr mit anschließender Diskussion

## 3. Sanieren statt abreißen – Bauen im Bestand

Referentin: Architektin Dipl.-Ing. (FH) Christa Baumgartner, Nürnberg, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer  
Donnerstag, 10. 03. 2005 Dienstag, 15. 03. 2005 jeweils 10.30 bis 10.50 Uhr mit anschließender Diskussion

## 4. Drinnen und draußen – Innenausbau und Freiflächengestaltung

Referentinnen:

- Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. (FH) Ursula Hochrein, Waldkraiburg, Beraterin des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer
- Innenarchitektin Dipl.-Ing. Sabine Wildner, Nürnberg Beraterin des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer

Samstag, 12. 03. 2005 10.30 bis 10.50 Uhr mit anschließender Diskussion. Das vollständige Programm des Bauforums finden Sie auf der Website der Bayerischen Architektenkammer [www.byak.de](http://www.byak.de) unter dem Stichwort „Aktuelles“ sowie auf der Website der I.H.M. [www.ihm.de](http://www.ihm.de) unter dem Stichwort „Fachforen“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Pic*

## Finanzierungshilfen und Existenzgründung

Die Landesanstalt für Aufbaufinanzierung (LfA) im Haus der Architektur

Am 6. April 2005 haben Sie die Möglichkeit, sich von einem Experten der LfA, der Förderbank des Freistaates Bayern, ausführlich über Finanzfragen, die Ihnen unter den Nägeln brennen, informieren zu lassen.

Die Kernkompetenz der LfA liegt in der Unternehmensfinanzierung, u. a. mit den Geschäftsfeldern Gründung, Wachstum und Konsolidierung. Die LfA arbeitet in enger Abstimmung mit den Geschäftsbanken und verhält sich absolut wettbewerbsneutral. Es gilt das Hausbankprinzip: d. h. Anlaufstelle für einen Unternehmer ist auch bei einer Finanzierung durch die LfA die Bank oder Sparkasse, die er mit der Haus-

bankfunktion betraut hat. Hausbank und LfA sorgen dann in Zusammenarbeit dafür, dass eine tragfähige Finanzierung zustande kommt.

Die Fördertätigkeit der LfA konzentriert sich auf Phasen, in denen Unternehmen besondere Finanzierungsanstrengungen zu bewältigen haben, wobei die LfA das komplette Spektrum an Finanzdienstleistungen bietet:

- Darlehen mit und ohne Zinsverbilligung
  - Risikoübernahmen durch Bürgschaften, Haftungsfreistellungen, Garantien
  - Beteiligungskapital
- Den Schwerpunkt bildet die langfristige Darlehensfinanzierung. Das Förderangebot wird dabei von den Bedürfnissen des Marktes bestimmt. Die LfA steht z. B. bereit, wenn über die Geschäftsbanken keine tragfähige Finanzierung zustande kommt. Ihr Ziel ist es vor allem, Vorhaben, durch die Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden, Erfolg versprechend auf den Weg zu bringen.

Die LfA unterstützt Existenzgründer sowie kleinere und mittlere Unternehmen mit Förderkrediten, sie prüft dabei Kreditanträge und wird in unserer Veranstaltung bezüglich der von Banken verstärkt zu berücksichtigenden Risikoaspekte und Kreditkriterien (Basel II) einen Blick „hinter die Kulissen“ gewähren. Außerdem werden Sie wertvolle praktische Tipps für den Bankenbesuch erhalten. Im Anschluss an den Vortrag bekommen Sie Gelegenheit, individuelle Beratungstermine mit LfA-Experten zu vereinbaren.

## Finanzierungshilfen und Existenzgründung

6. April 2005, 18.00 Uhr  
Haus der Architektur  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
**Anmeldung bitte unter:**  
[presse@byak.de](mailto:presse@byak.de)  
**oder Fax: (0 89) 13 98 80-99**  
Eintritt frei

*Pic*

## Die Bayerische Architektenkammer auf der BAU 2005

Die alle zwei Jahre auf dem Münchner Messegelände stattfindende internationale Fachmesse BAU verzeichnete dieses Jahr entgegen dem Trend und trotz der weiter schwachen Binnenkonjunktur mehr als 190 000 Besucher, rund 10 000 Besucher mehr als 2003. Auch die Bayerische Architektenkammer, die dieses Jahr wieder mit einem eigenen Stand auf der BAU vertreten war, konnte sich über regen Zuspruch freuen.

Zur Vorbereitung des Messeauftritts hatte der Vorstand diesmal eine ad-hoc-Arbeitsgruppe eingerichtet, die die bestehende Standkonzeption aus dem Jahr 1999 überarbeitet und modifiziert hat. Das Grundkonzept blieb dabei erhalten: ein mit Texten und Bildern bespielter Kubus sowie vorgelagerte Plakatstapel, kombiniert mit der Möglichkeit, an zwei Laptops den Internetauftritt der Bayerischen Architektenkammer kennen zu lernen, Publikationen der Kammer und Plakate mitzunehmen sowie sich in Gesprächen mit Vorstandsmitgliedern, weiteren „Ehrenamt-

lern“ sowie Mitarbeitern der Geschäftsstelle über die Leistungen von Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten zu informieren. Neu waren diesmal Sitzgruppen, die gerne genutzt wurden, verschiedene Plakatmotive sowie ein verändertes Konzept der Kubusbespielung. Dieser fungierte dieses Jahr als überdimensionale „Wandzeitung“, die aus Zitaten zum Thema Architektur bestand, illustriert von den Projekten der Architektouren 2003 und 2004.

Besonders großen Absatz fanden wieder die DIN A1 großen Plakate, die unter anderem Motive zum Thema Bauen im Bestand, Innen- und Landschaftsarchitektur oder auch zum barrierefreien Bauen zeigten. Die insgesamt fünfzehn verschiedenen Plakatmotive wurden auf Paletten angeboten, die dem Kubus vorgelagert, die Hauptelemente der Standmöblierung bildeten.

Doch der Stand war auch dieses Jahr nicht die einzige Aktivität der Kammer auf der BAU, vielmehr wirkte sie an verschiedenen Symposien und



## Online-Vergabe von Bauleistungen: Bayern hat die Nase vorn

Praxiskongress auf der BAU 2005 zur Online-Vergabe von Bau- und Lieferleistungen - Anforderungen und Perspektiven für Architekten und Ingenieure

Die Zukunft von elektronischen Vergabeverfahren hat längst begonnen: Bereits seit September 2003 wickelt die Oberste Baubehörde des Freistaates Bayern – bundesweit erstmalig – über ihre Plattform [www.vergabe.bayern.de](http://www.vergabe.bayern.de) erfolgreich Vergabeverfahren für Bau- und Lieferleistungen elektronisch ab. Durch den durchgängigen Einsatz elektronischer Datenverarbeitung in allen Schritten des Vergabeverfahrens werden Arbeitsabläufe erheblich vereinfacht und somit Kosteneinsparungen bei Unternehmen und der Verwaltung erzielt.

Dass Bayern bei der elektronischen Vergabe die Nase vorn hat, zeigt auch die aktuelle Umsetzung von EU-Richtlinien im Bereich der Vergabe bis Anfang 2006. Das sog. Legislativpaket fordert – wenn auch ohne ausdrückliche gesetzliche Verpflichtung – zu einem verstärkten Einsatz moderner Kommunikationsformen auf.

Rund 600 Fachbesucher haben sich deshalb im Rahmen eines ganztägigen Praxiskongresses zu Erfahrungen bei der Einführung und Anwendung der Online-Vergabe in Bayern informiert, aber auch technische Anforderungen (z. B. GAEB-Schnittstellen), rechtliche Grundlagen (elektronische Signatur, Haftung) sowie die Vorteile eines elektronischen Verfahrens auf Bieterseite wurden diskutiert.

Die Erfahrungen von Architekten im Bereich der elektronischen Vergabe seien trotz technischer und wirtschaftlicher Vorteile, die ein solches Verfahren bieten könne, derzeit noch „beein-



Fachtagungen mit, so unter anderem an der Fachtagung „Holzbau und Stadtentwicklung“, dem „DETAIL-Symposium 2005 – Ästhetik und Konstruktion“ sowie dem Praxiskongress „Online-Vergabe von Bau- und Lieferleistungen“ (s. hierzu auch den nebenstehenden Artikel „Online-Vergabe von Bauleistungen: Bayern hat die Nase vorn“). Und nicht zuletzt bot die BAU die Möglich-

keit zu Gesprächen mit maßgeblichen Politikern, die am Rande von Veranstaltungen geführt werden konnten, so z. B. anlässlich der Eröffnungsfeier das Gespräch von Präsident Lutz Heese mit dem Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Dr. Manfred Stolpe.

**Pic**

druckend ernüchternd“, so Architekt Dipl.-Ing. Gerald Bader, der für K+P Architekten und Stadtplaner GmbH, München, für die Ausführungsplanung am Terminal 2 des Flughafen München verantwortlich zeichnet. Zusammen mit Rechtsanwältin Alexandra Seemüller, Referentin für Recht und Berufsordnung bei der Bayerischen Architektenkammer, wies er deshalb auf Anforderungen und Perspektiven für Architekten und Ingenieure bei der elektronischen Vergabe hin. „Langfristig ist es trotz aktueller schlechter Wirtschaftslage und einem gedämpften Investitionsvolumen von Vorteil, wenn sich Architekten bereits jetzt mit der eVergabe befassen. Dies sichert Markt Vorteile – nicht nur im In-, sondern gerade im europäischen Ausland“, so Seemüller, die auch die Arbeitsgruppe Architektexport bei der Bayerischen Architektenkammer betreut.

Architekten und Ingenieure sind in zweifacher Weise von einer elektronischen Vergabe betroffen:

- bei einer Vergabe von Bau- und Lieferleistungen als Treuhänder, somit verlängerter Arm des Auftraggebers und Schnittstelle zu Unternehmern, die ihre Angebote abgeben,
- aber auch selbst als Bieter auf ausgeschriebene Ingenieur- und Architektenleistungen nach VOF.

Letztlich wird es vom Auftraggeber abhängen, ob Bau- und Lieferleistungen nach VOB und VOL in einem beschleunigten, transparenten Ausschreibungsverfahren oder einem konventionellen – zeit- und materialintensiven – Verfahren ermittelt werden. Die Vorteile eines elektronischen Verfahrens liegen auf der Hand.

Ob diese Vorteile auch bei einer Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach VOF nutzbar gemacht wer-

den können, ist wegen der Besonderheit des Verhandlungsverfahrens, insbesondere wegen der Nicht-Beschreibbarkeit der freiberuflichen Leistung und des allein auf Leistungs- und nicht Preiswettbewerb ausgerichteten Verfahrens, fraglich.

Rückfragen an:

RAin Alexandra Seemüller  
Referentin für Recht und  
Berufsordnung  
Bayerische Architektenkammer  
Tel. (0 89) 13 98 80-22

Weitere Informationen zur elektronischen Vergabepattform der Obersten Baubehörde des Freistaates Bayern erhalten Sie unter [www.vergabe.bayern.de](http://www.vergabe.bayern.de)

ase

## Was genau ist diese „Kammer“ überhaupt und wozu gibt es sie eigentlich?

Begrüßungsabend für Neumitglieder am 31. Januar im Haus der Architektur

Im Jahr 2004 wurden 777 neue Mitglieder in die Bayerische Architektenkammer aufgenommen, die von Insidern bekanntlich meist kurz „die Kammer“ genannt wird. So ungefähr wissen sie's natürlich schon, aber viele Neumitglieder fragen sich: Was genau ist diese „Kammer“ überhaupt und wozu gibt es sie eigentlich? Nun, das „Deutsche DUDEN Universalwörterbuch“ erklärt „Kammer“ so: „berufsständische Körperschaft; in der K. sein; Apotheker, Ärzte, Rechtsanwälte sind meist in so genannten -n organisiert.“ Aha. Das ist ja aussagekräftig... Vielleicht hilft da der „Brockhaus in einem Band“ weiter... Hm, wohl eher nicht, denn der spricht gar von: „Bezeichnung von Selbstverwaltungskörpern (Handelskammer, Handwerkskammer).“ Ist ja toll. Selbstverwaltungskörper also. Was für ein (Un-)Wort! Und da muss man also Mitglied sein als Architekt, Innen- oder Landschaftsarchitekt? Na prima.

Doch selbst, wenn unser Neumitglied inzwischen von der ByAK-Website, [www.byak.de](http://www.byak.de), oder aus der kleinen blauen Broschüre, mit der sich die Kammer vorstellt, erfahren hat, wie sich die Kammer selbst definiert und welche





Aufgaben sie wahrnimmt – selbst dann bleibt die Kammer wohl zunächst ein relativ fremdes Gebilde. Und wer – spricht welche Personen – verbirgt sich eigentlich hinter dem abstrakten Begriff?

Um die Kammer als spannende Institution, die politisch für den Berufsstand eine Menge erreicht hat und auch weiterhin viel bewegt, zu zeigen und vor allem auch, um die Menschen in den Kammergeschäftsbereichen und hinter den Funktionsbezeichnungen lebendig werden zu lassen, fand am Abend des 31. Januar im Haus der Architektur ein Begrüßungsabend für alle neuen Mitglieder des Jahres 2004 statt.

Erstmals stellte sich die Bayerische Architektenkammer auf diesem Wege ihren neuen Mitgliedern vor. Eine Veranstaltung, die übrigens wegen ihres – dies sei vorweggenommen – ausgesprochen positiven Feedbacks zukünftig zweimal pro Jahr stattfinden soll.

Etwa 200 frisch gebackene Kammermitglieder kamen am letzten Januar tag ins Haus der Architektur, um sich ein Bild von ihrer Kammer zu machen. Nach der kurzen Begrüßung durch Vizepräsident Günther Hoffmann erfuhren sie zunächst etwas über die Kammerstruktur, also die drei Geschäftsbereiche „Architektur und Technik“, „Recht und Verwaltung“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“. Darauf folgten kurze Referate und Gespräche auf dem Podium, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich und ihre Arbeitsbereiche im Einzelnen vorstellten. Dabei waren Rückfragen immer erwünscht und wurden auch gern beantwortet – wie überhaupt deutlich wurde, dass die Kammer ihren Mitgliedern jederzeit für Fragen und Informationen zur Verfügung steht – nicht nur an diesem Abend.

← v. l. n. r.: Günther Hoffmann, Sabine Fischer, Erik Budiner, Oliver Heiss

Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil trafen sich dann Gäste und Mitarbeiter im Foyer des Hauses der Architektur zu zwanglosen Gesprächen. Die ausnahmslos positiven Rückmeldungen zeigten, dass an diesem Abend der Sinn und Zweck der Architektenkammer ebenso vermittelt wurde wie die Tatsache, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Mitgliedern gerne zur Seite stehen bei allen Fragen zur Berufsausübung. Aus dem unpersönlichen „Selbstverwaltungskörper“ war – zumindest für die 200 Anwesenden – eine Informations- und Anlaufstelle mit persönlichen Kontakten geworden.

Pic

## Berichtigung: Fachtagung „Junge Architekten 2005“ findet am 4. Juni statt

Infolge eines Übertragungsfehlers ist in der ByAK-Info 1'05, die Ihnen gemeinsam mit dem Programm 1/05 der Akademie für Fort- und Weiterbildung zugegangen ist, die Fachtagung „Junge Architekten 2005 – Perspektiven, Berufsfelder, Existenzgründung“ mit dem Termin 4. Juli 2005 angekündigt. Richtig ist jedoch, dass diese Fachtagung am Samstag, 4. Juni 2005, 10.00 bis 18.00 Uhr, im Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München, stattfindet.

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Programm 1/05 der Akademie für Fort- und Weiterbildung (Seite 68) und unserer Homepage [www.byak.de](http://www.byak.de)

## Architektouren 25. bis 26. Juni 2005 181 Projekte ausgewählt

Für die Architektouren 2005, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern, wurden insgesamt 338 Projekte eingereicht. Der Beirat wählte hieraus 181 Projekte aus. Die Mitglieder des Beirates waren: Architekt Dipl.-Ing. Peter Conradi, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Oliver Heiss (Geschäftsführer Architektur und Technik, Bayerische Architektenkammer), Architektin Dipl.-Ing.

am Vorabend der Architektouren, also am 24. Juni 2005, eröffnet und für zwei Wochen im Kulturforum auf dem BUGA-Gelände zu sehen sein.

Falls Sie Rückfragen haben oder weitere Informationen benötigen, steht Ihnen das Referat Öffentlichkeitsarbeit gerne zur Verfügung.



↑ Der Beirat bei der Projektauswahl

Brigitte Jupitz (Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer), Sabine Reeh (Redaktionsleiterin Kulturpolitik und besondere Aufgaben, Bayerisches Fernsehen), Architekt Dipl.-Ing. Ludwig Wappner (Vorsitzender des Landeswettbewerbsausschusses) sowie als beratende Mitglieder Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. (FH) Rita Lex-Kerfers und Innenarchitektin Dipl.-Ing. Sabine Wildner. Die Teilnehmer der Architektouren 2005 wurden inzwischen per Mail oder Telefax über das Beiratsergebnis informiert.

Neben dem bewährten Booklet wird es anlässlich des Jubiläums die Ausstellung „10 Jahre Architektouren“ im Rahmen der Bundesgartenschau (BUGA) geben. Die Ausstellung wird

Booklet/Plakat für die Architektouren 2005

Sabine Picklapp, M. A.  
Telefon: (0 89) 13 98 80-63  
Telefax: (0 89) 13 98 80-99  
Mail: picklapp@byak.de

Ausstellung „Architektouren 2005“ auf der BUGA, 24.06.–08.07.05  
Dipl.-Ing. Katharina Matzig  
Telefon: (0 89) 13 98 80-56  
Telefax: (0 89) 13 98 80-33  
Mail: matzig@byak.de

Pressearbeit  
Beate Zarges  
Telefon: (0 89) 13 98 80-39  
Telefax: (0 89) 13 98 80-33  
Mail: zarges@byak.de

Zar

## Lesung aus dem Wachsmann-Report

Haus der Architektur, 3. März 2005

Der Architekt und Emigrant Konrad Wachsmann (1901 Frankfurt a. d. Oder bis 1980 Los Angeles) kehrte 1979 anlässlich des 100. Geburtstages von Albert Einstein, dem er Ende der 20er Jahre in Caputh ein Holzhaus erbaute hatte, für einige Tage in die DDR zurück. Der Journalist Michael Grüning nahm dies zum Anlass, Konrad Wachsmann auf seiner Reise durch Ostdeutschland zu interviewen. Aus diesen Tonbandaufnahmen ist ein historisch in mehrfacher Hinsicht interessantes Werk entstanden: Es gibt Auskunft über die Ansichten eines Emigranten über seine Heimat und über die inzwischen nicht mehr existierende DDR.

Konrad Wachsmann hat seine Ausbildung als Architekt an der Dresdener Kunstakademie bei Tessenow und als Meisterschüler von Hans Poelzig genossen. Die Massenproduktion von Bauelementen und der Werkstoff Holz prägten seine ersten Berufsjahre bei der Firma Christoph & Unmack in Niesky, deren Chefarchitekt er bald wurde. Als Bürger jüdischer Herkunft wurde er durch die Nazis zur Emigration gezwungen, die ihn schließlich 1941 in die USA führte. Dort gründete Wachsmann als Partner von Walter Gropius die erste fast vollautomatische Fabrik für vorfabrizierte Bauelemente. Es folgte seine Berufung an das Institute of Design am Illinois Institute of Technology. Auch weil er sich dort und später in Seminaren in Salzburg, Japan etc. mit dem Primat des Methodischen befasste, gilt er zu Recht als einer der Pioniere der Architektur des 20. Jahrhunderts.

Der Beirat „Forum im Haus der Architektur“ möchte mit dieser Veranstaltung eine lockere Reihe von Lesungen beginnen, um zeitgeschichtliche Zusammenhänge, Personen und deren Spuren aufzuzeigen.

Ausstellung/Vortrag

## Der Architekt Peter Feile (1899–1972): Neue Sachlichkeit

### Lesung

Donnerstag, 3. 3. 2005, 19.00 Uhr  
Bayerische Architektenkammer,  
Waisenhausstraße 4,  
Haus der Architektur, München

Begrüßung: Dr. Ulrich Schmidt, Chef-  
lektor, Birkhäuser Verlag AG, Basel  
Einführung: Prof. Dipl.-Ing. Inken  
Baller, Brandenburgische Technische  
Universität Cottbus

Referenten: Michael Grüning, Autor des  
Wachsmann-Reports, Grünheide (Mark  
Brandenburg), Dr. Klaus Selbig, Berlin

Hinweis: Die Lesung ist gebührenfrei  
und öffentlich.

1899 wurde Peter Feile als Sohn eines  
Bildhauers in Würzburg geboren. Er  
studierte an der Kunstgewerbeschule in  
Stuttgart Innenarchitektur, wechselte  
mit Zwischenstationen Düsseldorf und  
Berlin nach Wien in das Atelier von  
Prof. Josef Hoffmann. Dort machte er  
sich 1924 bis 1926 zusammen mit dem  
jüngeren Walter Loos mit den Ideen des  
Neuen Bauens vertraut.

1926 kehrte er in seine Heimat-  
stadt zurück und versuchte, ein erstes  
kleines Flachdachhaus zu realisieren.  
Das Projekt, vom Stadtrat bereits ge-  
nehmigt, scheiterte 1927 am Wider-  
stand der Regierung, die die Ausfüh-  
rung verhinderte. Mit dem Doppel-  
wohnhaus Keesburgstraße 29–29a  
konnte Feile sein erstes Flachdachhaus  
ohne aufgezwungene Kompromisse rea-  
lisieren. Weithin Aufmerksamkeit fand  
1929 vor allem ein großer Gesamtent-  
wurf mit 31 Typenhäusern. Von den  
Nazis noch verfemt, konnte Peter Feile  
nach Kriegsende zum Wiederaufbau  
von Würzburg u. a. ein Kaufhaus, zwei  
Kinos sowie einige Umbauten beitragen.

Peter Feile war nahezu gänzlich in  
Vergessenheit geraten, findet sich in  
keinem Künstlerlexikon. Vor allem Hei-  
ner Reitberger, dem sachkundigen Wis-  
senschaftler und engagierten Würzbur-  
ger Denkmalschützer (gest. 1998), ist  
zu verdanken, dass die Erinnerung an  
Peter Feile weitergegeben wurde und  
letztendlich auch, dass es diese Ausstel-  
lung gibt zu dieser Ausstellung führte.

### Ausstellung

Freitag, 11. 3. 2005, bis Freitag,  
8. 4. 2005  
Bayerische Architektenkammer,  
Waisenhausstraße 4,  
Haus der Architektur, München/  
Montag – Donnerstag, 9.00–17.00 Uhr/  
Freitag, 9.00–15.00 Uhr



### Vernissage und Vortrag

Donnerstag, 10.03.2005, 19.00 Uhr  
Bayerische Architektenkammer,  
Waisenhausstraße 4,  
Haus der Architektur, München

Referentin: Dr. Suse Schmuck,  
Fachhochschule Würzburg

Hinweis: Ausstellung und Vortrag sind  
gebührenfrei und öffentlich.

## Die Veranstaltungsreihe „Stadt und Gewalt“ auf BR-alpha

Die Veranstaltungsreihe „Stadt und Gewalt“, die im Januar und Februar im Haus der Architektur stattfand, wird im März 2005 im Rahmen der Sendereihe „Denkzeit“ auf BR-alpha ausgestrahlt.

### „Gewalt und Kontrolle“ BR-alpha, Sendereihe „Denkzeit“, am 5. März 2005 um 22.30 Uhr

Referenten:

Senator Udo Nagel, Präses der Behörde für Inneres der Freien und Hansestadt Hamburg und ehem. Leiter der Abteilung Verbrechensbekämpfung des Polizeipräsidiums München

Architekt Dipl.-Ing. Michael Zinganel, Autor von „Real Crime“, TU Graz/Wien

Moderation:

Prof. Dr. Armin Nassehi, Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Soziologie, München

### „Gewalt und Prävention“ BR-alpha, Sendereihe „Denkzeit“, am 12. März 2005 um 22.30 Uhr

Referent:

Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Niedersächsischer Justizminister a. D., Vorstand des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e. V., Hannover

Moderation:

Prof. Dr. Armin Nassehi, Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Soziologie, München

### „Gewalt und Raum“ BR-alpha, Sendereihe „Denkzeit“, am 19. März 2005 um 22.30 Uhr

Referenten: Architekt Prof. Dipl.-Ing. Fritz Auer, Auer und Weber, München/Stuttgart

Dr. Wiebke Steffen, Kriminologin und Soziologin, Bayerisches Landeskriminalamt, Dezernatsleiterin für Forschung, Statistik und Prävention, München

Hans-Bernd Zimmermann, Stadtplaner, Soziologe und Politologe, New York/Berlin

Moderation:

Prof. Dr. Armin Nassehi, Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Soziologie, München

Eine Zusammenfassung der Veranstaltungsreihe „Stadt und Gewalt“ erfolgt in der April-Ausgabe.

Zar

## Aus dem Treffpunkt Architektur in Nürnberg

### Premiere des 1. Architekturclubs in Nürnberg

Mit einem gelungenen Auftakt startete der Treffpunkt Architektur Ober-/Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer die Nürnberger Reihe der Architekturclubs nach Münchner Vorbild.

Unter der Gesprächsführung des in Innsbruck tätigen Kunsthistorikers Dr. Christoph Hölz wurde das Thema „einfach – anders“ in lockerer Atmosphäre von allen Seiten beleuchtet.

Im mit über 70 Besuchern voll besetzten gläsernen Kopfbau des Künstlerhauses am Königstor verstand es der Architekt und emeritierte Professor Friedrich Kurrent aus Wien, eine beinahe familiäre Atmosphäre vorzulegen. Schließlich fand er im Kreise der Anwesenden eine Reihe bekannter oder gar vertrauter Gesichter wieder. Als Gegenpart wagte Architekt Josef Peter Meier-Scupin aus München anzutreten. Nach der allgemeinen Einführung von Hölz zeichneten die beiden Gäste mit kurzen Statements anhand eigener Werke ihre Positionen auf. Kurrent begeisterte zudem durch eine Vielzahl von Zitaten berühmter Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts zum Thema. Wahrscheinlich lag es an der vorweihnachtlich beleuchteten Altstadtkulisse, dass die drei Gäste nicht ins wirkliche „Streiten“ gerieten. Aber es entspann sich ein



## Architekturpreis der Stadt Nürnberg 2004

– mit dem Architekturbus zu den prämierten Arbeiten



gutes Gespräch über verschiedene Arten von Einfachheit und Andersartigkeit, das sich schließlich ins Publikum erweiterte.

In Nürnberg ist nun ein Ort gefunden, an dem über Architekturthemen fachliche Streitgespräche mit Niveau geführt werden können. Vergleichbares gibt es in Nürnberg nicht. Das Bedürfnis, den Blick über den „Tellerrand“ der Alltagsarbeit, der Probleme und konkreten Berufsfragen zu richten, war auch in den Reaktionen des Publikums ablesbar. Die Gespräche – wenn auch etwas abdriftend – fanden kein Ende und wurden in kleineren Gruppen bis in die späte Nacht weitergeführt.

**Dr. Heidi Kief-Niederwörmeier**  
AG Eigenveranstaltungen  
des Treffpunkts Architektur Nürnberg

↑ Rege Beteiligung am ersten Architekturclub in Nürnberg

← Josef-Peter Meier-Scupin, Dr. Christoph Hölz, Professor Friedrich Kurrent (v.l.n.r.)

Nürnberg hat sehenswerte Architektur. Der im Oktober 2004 – seit elf Jahren erstmals wieder – vergebene Architekturpreis der Stadt Nürnberg machte dies deutlich.

Die Qualität der knapp 70 eingereichten Arbeiten aus den Jahren 1994 bis 2003 schlug sich folgerichtig in sechs Preisen und acht Anerkennungen nieder.

Dies nahm der Treffpunkt Architektur der Bayerischen Architektenkammer in Nürnberg gerne zum Anlass, am Samstag, 13. November 2004, eine geführte Bustour anzubieten.

Sowohl Kollegen als auch interessierte Laien konnten sich selbst einen Überblick verschaffen. Mit Herrn Wolfgang Baumann, Baureferent der Stadt Nürnberg, konnte ein kompetenter Moderator gewonnen werden, der so manche Preisgerichtsentscheidung veranschaulichte. So konnte die Fahrzeit zu den jeweiligen Preisträgern und Anerkennungen zur inhaltlichen Vorbereitung gut genutzt werden. Bei nahezu allen Objekten waren Bauherren und Architekten vor Ort, um weitergehende Auskünfte zu erteilen, aber auch um den einen oder anderen spannenden Hintergrund zu erläutern.

Die Tour führte abwechslungsreich von der Innenstadt bis in die Vororte und wieder zurück. Zu sehen gab es vom Museum über Gartenanlagen, Büro- und Verwaltungsgebäude, Schulen bis hin zu Umnutzungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern ein umfassendes Spektrum bewältigter Bauaufgaben.

Beachtung fand die so „mundgerecht“ vorbereitete Veranstaltung auch beim Bayerischen Rundfunk, der uns mit einem Mitarbeiter zeitweise begleitete und sich mit Interviews ein Stimmungsbild verschaffte. Die am Tag danach gesendete Reportage ergab jedenfalls ein durchweg positives Bild für die Architektursache. Das deckt sich mit der Tatsache, dass die circa 80 an Archi-

tektur interessierten Mitfahrer nahezu allesamt den ganzen Tag an Bord blieben und sich darüber hinaus anhand gesehener, facettenreicher Architekturbeispiele in regen Diskussionen aus-



↑ Die Objektbesichtigungen moderierte der Baureferent der Stadt Nürnberg, Wolfgang Baumann (links im Bild)

tauschten. Dies ist um so erfreulicher, da sich unser Publikum je zur Hälfte aus Kollegen und interessierten Laien zusammensetzte.

**AG Öffentlichkeitsarbeit**  
des Treffpunkts Architektur Nürnberg



### Meinungsbeitrag Bayerische Staatszeitung vom 14. Februar 2005

Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

„In seiner Vielfalt und im Wettbewerb miteinander liegen die großen Stärken Europas. Föderalismus und Subsidiarität sind bestens geeignet, die regionale Vielgestaltigkeit in Kultur, Tradition und Lebensart zu erhalten und mit den Anforderungen der Moderne harmonisch zu verknüpfen.“ Dieses positive Bild Europas zeichnete der bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber anlässlich der Eröffnung der bayerischen Vertretung in Brüssel im September 2004.

Um eben diesen Anforderungen der Moderne gerecht zu werden, hat die EU die sog. Lissabon-Strategie verabschiedet, mit der bis zum Jahr 2010 der EU-Binnenmarkt zum dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt entwickelt werden soll. Teil dieser Strategie ist es auch, bestehende Hindernisse im Dienstleistungsverkehr zwischen den EU-Mitgliedstaaten abzubauen. Diesem Zweck soll die geplante „Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Dienstleistungen im Binnenmarkt“, die so genannte Dienstleistungsrichtlinie, dienen.

So weit, so gut. Doch die Konsequenzen, die die beabsichtigten Regelungen für die Erbringer von Dienstleistungen auf der einen und die Verbraucher auf der anderen Seite mit sich bringen, sind – vorsichtig ausgedrückt – gravierend: So soll durch die Richtlinie das so genannte Herkunftslandprinzip eingeführt werden mit der Folge, dass der Erbringer von Dienstleistungen nur den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaats unterliegt, in dem er seinen Sitz

## Pressefenster

### EU-Dienstleistungsrichtlinie: Mehr Wettbewerb auf Kosten der Verbraucher?

hat (Herkunftsland). Mit anderen Worten: Ein litauischer oder portugiesischer Architekt, der in der Bundesrepublik Deutschland ein Bauvorhaben plant, unterliegt dabei keineswegs dem in Bayern bzw. Deutschland geltenden Recht, sondern nur den in Litauen bzw. Portugal bestehenden Regelungen. Dies führt wiederum dazu, dass Anbieter von Dienstleistungen ihren Sitz in demjenigen der 25 EU-Mitgliedstaaten wählen können, der scheinbar die geringsten Anforderungen an sie stellt. Das Qualitätsniveau auf dem diese Leistungen erbracht werden, wird also entsprechend sinken. Die Rechnung bezahlt – wie könnte es anders sein – der Verbraucher: Anerkannte Qualitätsstandards gehen verloren, an ihre Stelle tritt ein Wettbewerb der verschiedenen Rechtssysteme. Und das ganz ohne Not: Die schon jetzt bestehende, EU-konforme Rechtslage stellt sicher, dass Architekten aus anderen EU-Mitgliedstaaten innerhalb von 24 Stunden in Bayern tätig werden können – allerdings nach Maßgabe der hier geltenden Vorschriften.

Doch es kommt noch schlimmer: Dem Mitgliedstaat (dem so genannten Bestimmungsland), in dem ein auswärtiger Dienstleister tätig ist, soll jede Kontrollmöglichkeit entzogen werden. So sieht der Richtlinienentwurf vor, dass am Ort der erbrachten Leistung z. B. nicht einmal die Vorlage einer Bescheinigung über die ordnungsgemäße Sozialversicherung verlangt werden darf. Die Bekämpfung von Schwarzarbeit und Steuerhinterziehung im eigenen Land wird den Mitgliedstaaten so unmöglich gemacht. Herkunftslandprinzip bedeutet also auch, dass nur die Behörden des Staates, in dem der Leistungserbringer seinen Sitz hat, befugt sind, Kontrollen auszuüben und Gesetzesverstöße zu verfolgen. Um beim Beispiel des litauischen Architekten zu bleiben: Wenn er z. B. die Planung und

Bauleitung eines Bauvorhabens in Bayern übernimmt, unterliegt er dabei nur der Kontrolle der zuständigen litauischen Behörden. Dass diese Überwachungsfunktion quer durch Europa in der Praxis unmöglich wahrgenommen werden kann, versteht sich von selbst. Der Verbraucher, in diesem Fall der Bauherr, ist im Zweifel der Verlierer, denn er kann sich nicht mehr auf unser funktionierendes System verlassen, das im Interesse der Verbraucher und der Allgemeinheit hohe Anforderungen an die Erbringung der Architektenleistung stellt, deren Vorliegen überwacht und Verstöße effizient verfolgt.

Damit verbunden ist eine erhebliche Inländerdiskriminierung: Mit der Richtlinie werden diejenigen Dienstleister begünstigt, die aufgrund niedrigerer Schwellen für den Berufszugang in ihrem Heimatland eine geringere Qualifikation mitbringen als ihre am Ort der Leistung ansässigen Mitbewerber. Gerade bei komplexen Dienstleistungen wie z. B. im Bereich der Architektur sind damit nicht hinnehmbare Qualitätseinbußen verbunden. Das Ziel der Lissabon-Strategie, einen „wissensbasierten“ und damit qualitativ hochwertigen Wirtschaftsraum zu schaffen, würde auf geradezu groteske Weise konterkariert.

Selbst die Auswirkungen auf die Rechtsprechung sind nicht absehbar: Die deutsche EU-Abgeordnete Evelyne Gebhardt warf in einer Anhörung zum Richtlinienentwurf die Frage auf, „was geschieht, wenn ein deutscher Architekt, ein britischer Ingenieur und ein polnischer Bauleiter eine Oper in Helsinki bauen, jeder nur seine eigenen nationalen Vorschriften befolgt und es zu einem Rechtsstreit kommt.“ Der befragte EU-Experte antwortete darauf: „Dann hat der finnische Richter ein Problem“ – von den hier ansässigen Dienstleistern und Verbrauchern ganz zu schweigen.

## Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

| Termin   | Ort   | Veranstaltungen und Referenten   | Gebühr | Veranstalter und Anmeldung  |
|--|---|--|--------|---|
| 3. 3. 2005<br>19 Uhr   | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München | <b>Reihe „Erinnerung“<br/>Lesung aud dem Wachsmann-Report</b><br>10. 2. 2005<br>Begrüßung:<br>Dr. U. Schmidt, Basel<br>Einführung:<br>Prof. Dipl.-Ing. I. Baller, TU Cottbus<br>Referenten:<br>Michael Grüning, Grünheide (Mark Brandenburg);<br>Dr. K. Selbig, Berlin | -, -   | Bayerische Architekten-<br>kammer – Akademie für<br>Fort- und Weiterbildung<br><br>Hausanschrift:<br>Haus der Architektur (HdA),<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München<br><br>Postanschrift:<br>Postfach 19 01 65,<br>80601 München |
| 7. 3. 2005<br>19 Uhr   | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München | <b>Architekturclub „Schöner Wohnen“</b><br><br>Referenten:<br>R. Neuberger, München;<br>Dr. M. Ottmann, München;<br>Moderation:<br>G. Götze, München   | -, -   | Telefon 089/13 98 80-0<br>Durchwahl Akademie:<br>(0 89) 13 98 80-43/34<br>Telefax (089) 13 98 80-33<br><br>E-Mail: akademie@byak.de   |
| Weitere Termine des Architekturclubs finden am 4. 4., 2. 5., 6. 6. und 4. 7. 2005<br>jeweils 19 Uhr im Haus der Architektur statt. Die Themen und Gesprächsteilnehmer können<br>Sie jeweils ca. einen Monat vorher unter <a href="http://www.byak.de">www.byak.de</a> abrufen. |   |  |        |   |
| 11. 3. 2005<br>bis<br>8. 4. 2005<br>Montags bis<br>Donnerstag<br>9 bis 17 Uhr<br>Freitag<br>9 bis 15 Uhr   | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München | <b>Ausstellung „Der Architekt Peter<br/>Feile (1899–1972)<br/>Neue Sachlichkeit“</b><br><br>10. 3. 2005, 19 Uhr<br><b>Vernissage mit Vortrag</b><br><br>Referentin: Dr. phil. S. Schmuck, FH Würzburg  | -, -   |   |

| Termin                                    | Ort  | Veranstaltungen und Referenten   | Gebühr                                       | Veranstalter und Anmeldung  |
|---|--|--|--|---|
| <b>Reihe „Eintragungsvoraussetzungen“</b> |  |  | gesamte Reihe<br>€ 590,-<br>Gäste<br>€ 845,- | Bayerische Architekten-<br>kammer – Akademie für<br>Fort- und Weiterbildung   |
|   |  |  | (Veranstaltungs-Nr.<br>25180)                | Hausanschrift:<br>Haus der Architektur (HdA),<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München   |
| 4. 3. 2005<br>9 bis 17 Uhr                | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München<br>(Veranstaltungs-Nr. 25173)        | <b>Seminar „Termin- und Kapazitätsplanung“</b><br><br>Referent: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing.<br>W. Kalusche, TU Cottbus<br><b>Wiederholung am 21. 4. 2005 in Nürnberg<br/>und am 31. 5. 2005 in München</b>  | € 75,-<br><br>Gäste<br>€ 130,-               | Postanschrift:<br>Postfach 19 01 65,<br>80601 München   |
|   |  |  |  | Telefon 089/13 98 80-0<br>Durchwahl Akademie:<br>(0 89) 13 98 80-43/34<br>Telefax (089) 13 98 80-33<br>E-Mail: akademie@byak.de |
| 11. 3. 2005<br>9 bis 17 Uhr               | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München<br>(Veranstaltungs-Nr. 25190)        | <b>Seminar „Haftung und Versicherung“</b><br><br>Referent: RA Dr. A. Neumeister, München<br><b>Wiederholung am 11. 5. in Nürnberg und am<br/>29. 6. 2005 in München</b>  | € 75,-<br>Gäste<br>€ 130,-                   |   |
| 7. 4. 2005<br>9 bis 17 Uhr                | Presseclub –<br>Marmorsaal,<br>Gewerbemuse-<br>umsplatz 2,<br>90403 Nürnberg<br>(Veranstaltungs-Nr. 25177) | <b>Seminar „Baukostenplanung und -kontrolle“</b><br><br>Referent: Dipl.-Ing. (FH) W. Seifert, Würzburg<br><b>Wiederholung am 17. 6. 2005 in München</b>  | € 75,-<br><br>Gäste<br>€ 130,-               |   |
| 2./3. 6. 2005<br>9 bis 17 Uhr             | Presseclub -<br>Marmorsaal,<br>Gewerbemuse-<br>umsplatz 2,<br>0403 Nürnberg<br>(Veranstaltungs-Nr. 25188)  | <b>Seminar „VOB – Ausschreibung und Vergabe“</b><br><br>Referenten: Dipl.-Ing. Ch. Köhler, München<br>MinRat Dr.-Ing. W. Zahnmesser, OBB München<br><b>Wiederholung am 13./14. 7. 2005 in München</b>  | € 155,-<br><br>Gäste<br>€ 205,-              |   |
| 3./4. 5. 2005<br>9 bis 17 Uhr             | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München<br>(Veranstaltungs-Nr. 25150)        | <b>Seminar „Objektüberwachung und Sicherheit<br/>am Bau, HOAI § 15, Leistungsphase 8 für<br/>Gebäude“</b><br><br>Referenten: Dipl.-Ing. (FH) H. Steinberger,<br>München; Dipl.-Ing. M. Kaufmann,<br>BBG München<br>Leitung: Ing. (grad.) E. Wrba, München<br><br><b>Wiederholung am 23./24. 6. in Nürnberg und am<br/>20./21. 7. 2005 in München</b> | € 155,-<br><br>Gäste<br>€ 205,-              |   |

| Termin  | Ort  | Veranstaltungen und Referenten   | Gebühr   | Veranstalter und Anmeldung   |
|---|--|--|--|--|
| 3./4. 5. 2005<br>9 bis 17 Uhr   | Presseclub –<br>Marmorsaal,<br>Gewerbemuse-<br>umsplatz 2,<br>90403 Nürnberg | <b>Seminar „Architektenvertrag und Bauvertrag“</b><br>Referent: R. Mai, Richter am LG München    | € 155,-<br>Gäste<br>€ 205,-                      | Bayerische Architekten-<br>kammer – Akademie für<br>Fort- und Weiterbildung<br><br>Hausanschrift:<br>Haus der Architektur (HdA),<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München |
| (Veranstaltungs-Nr. 25185)  |  | <b>Wiederholung am 9./10. 6. 2005 in München</b>   |  | Postanschrift:<br>Postfach 19 01 65,<br>80601 München<br><br>Telefon 089/13 98 80-0<br>Durchwahl Akademie:<br>(0 89) 13 98 80-43/34<br><br>E-Mail: akademie@byak.de      |
| 2. 3. 2005<br>9.30 bis 18 Uhr   | Haus der<br>Architektur,   | <b>Seminar „Der bautechnische Nachweis<br/>für den vorbeugenden Brandschutz“</b>                 | € 205,-  |  |
| 3. 3. 2005<br>9 bis 17 Uhr  | Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München                                    | Referenten: MR a. D. Dipl.-Ing. F. Amann,<br>Wolnzach<br>Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr, Wolfratshausen |  |  |
| (Veranstaltungs-Nr. 25142)  |  | <b>Wiederholung am 16./17. 6. in Nürnberg und<br/>am 27./28. 9. 2005 in München</b>              |  |  |
| 4. 3. 2005<br>9 bis 17 Uhr  | Bildungszentrum<br>der Deutschen   | <b>Seminar „Schallschutz im Hochbau“</b>   | € 200,-  |  |
| 5. 3. 2005<br>9 bis 12.30 Uhr   | Telekom,<br>Universitätsstr. 34,<br>70569 Stuttgart                          | Referent: Prof. Dipl.-Ing. R. Pohlenz,<br>Aachen   | Gäste<br>€ 280,-                                 |  |
| (Veranstaltungs-Nr. 25203)  |  |  |  |  |
| <b>Information und Anmeldung:</b> Institut Fortbildung Bau e. V. der Architektenkammer<br>Baden-Württemberg (IFBAU), Danneckerstraße 56, 70182 Stuttgart,<br>Telefon (07 11) 24 83 86-0, Telefax (07 11) 24 83 85-24, info@ifbau.de |  |  |  |  |
| <b>Seminarreihe „Architektenrecht aktuell.<br/>Aktuelle Rechtsprechung im Architekten-/Ingenieurrecht“</b>  |  |  | Seminare V–VIII<br>(Veranstaltungs-Nr.<br>25155) |  |
| 11. 3. 2005   | Haus der   | 11. 3. 2005  |  |  |
| 15. 4. 2005   | Architektur,   | <b>V. Vergütungsrecht/Sicherung von</b>  | € 210,-  |  |
| 11. 5. 2005   | Waisenhaus-  | <b>Honoraransprüchen</b>   | Gäste  |  |
| 15. 6. 2005   | straße 4,<br>80637 München   | (Veranstaltungs-Nr. 25156)   | € 330,-  |  |
| jeweils<br>16 bis 20 Uhr  |  | 15. 4. 2005<br><b>VI. Allgemeines Vertragsrecht</b><br>(Veranstaltungs-Nr. 25157)                |  | Einzelseminar  |
|   |  | 11. 5. 2005<br><b>VII. Beratungspflichten, Teil 2/Urheberrecht</b><br>(Veranstaltungs-Nr. 25158) | € 70,-<br>Gäste<br>€ 110,-                       |  |

| Termin  | Ort   | Veranstaltungen und Referenten  | Gebühr                      | Veranstalter und Anmeldung   |
|---|---|---|-----------------------------|--|
|   |   | 15. 6. 2005<br><b>VIII. Gewährleistung, Teil 2</b><br>(Veranstaltungs-Nr. 25159)<br>Referent: RA Dr. T. Eichberger, München   |                             | Bayerische Architektenkammer – Akademie für Fort- und Weiterbildung  |
| 15. 3. 2005<br>13.30 bis<br>17.30 Uhr<br><br>(Veranstaltungs-Nr. 25135) | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München | <b>Aufbauseminar „SiGe-Koordinator<br/>Fortschreibungen – Erfahrungsaustausch<br/>Das neue Arbeitsrecht“</b><br><br>Referenten: Dipl.-Ing. Ch. Köhler, München<br>Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. R. Obermaier,<br>Hattersheim  | € 75,-<br>Gäste<br>€ 130,-  | Hausanschrift:<br>Haus der Architektur (HdA),<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München<br>Postanschrift:<br>Postfach 19 01 65,<br>80601 München |
| 16. 3. bis<br>12. 7. 2005<br><br>Veranstaltungs-Nr. 25197)              | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München | <b>Virtueller Lehrgang „Wärmeschutz und<br/>Energieeinsparnachweis nach EnEV 2002“</b><br><br>16. 3. 2005, 10 bis 17.30 Uhr<br><b>Präsenzveranstaltung/Einführung</b><br><br>17. 3. bis 11. 7. 2005<br><b>Online-Betreuung</b><br><br>12. 7. 2005, 10.30 bis 12 Uhr<br><b>Leistungsnachweis</b> | € 650,-<br>Gäste<br>€ 780,- | Telefon 089/13 98 80-0<br>Durchwahl Akademie:<br>(0 89) 13 98 80-43/34<br>E-Mail: akademie@byak.de   |
| 17. 3. 2005<br>9.30 bis<br>17.30 Uhr<br><br>Veranstaltungs-Nr. 25144)   | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München | <b>Praxisseminar „Brandschutz“</b><br><br>Referenten: BD Dipl.-Ing. St. Lintner, Landshut<br>BrD Dipl.-Ing. (FH) R. Sonntag, München<br>Dipl.-Ing. (FH) L. Battran, VKB München<br><br>Leitung: Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr,<br>Wolfratshausen  | € 100,-<br>Gäste<br>€ 180,- |  |
|   |   | <b>Wiederholung am 14. 7. 2005 in Nürnberg</b>  |                             |  |

| Termin  | Ort   | Veranstaltungen und Referenten  | Gebühr                      | Veranstalter und Anmeldung  |
|---|---|---|-----------------------------|---|
| 21. 3. 2005<br>9 bis 17 Uhr   | Haus der Architekten,<br>Danneckerstraße 56,<br>70182 Stuttgart | <b>Seminar „Einführung in die Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken“</b><br><br>Referentin: Dipl.-Ing. Ch. Hug, Karlsruhe   | € 130,-<br>Gäste<br>€ 180,- | Bayerische Architektenkammer – Akademie für Fort- und Weiterbildung<br><br>Hausanschrift:<br>Haus der Architektur (HdA),<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München<br>Postanschrift:<br>Postfach 19 01 65,<br>80601 München |
| (Veranstaltungs-Nr. 25702)<br><b>Information und Anmeldung:</b> Institut Fortbildung Bau e. V. der Architektenkammer Baden-Württemberg (IFBau), Danneckerstraße 56, 70182 Stuttgart,<br>Postanschrift: Telefon (07 11) 24 83 86-0, Telefax (07 11) 24 83 86-24, info@ifbau.de |   |   |                             |   |
| 6. 4. 2005<br>18 Uhr  | Haus der Architektur,<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München   | <b>Informationsveranstaltung „Finanzierungshilfen und Existenzgründung“</b><br><br>Referent: Experte der Landesanstalt für Aufbaufinanzierung (LfA)   |                             | Telefon 089/13 98 80-0<br>Durchwahl Akademie:<br>(0 89) 13 98 80-43/34  |
| 8. 4. 2005<br>17 bis 20 Uhr   | Haus der Architektur,<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München   | <b>Informationsveranstaltung „Public Private Partnership (PPP)“</b><br><br>Referenten: MinRat Dipl.-Ing. G. Hoffmann,<br>OBB München<br>RA Dr. Matuschak, Hamburgische AK<br>Dipl.-Ing. O. Voitl ByAK München   | € 30,-<br>Gäste<br>€ 70,-   | E-Mail: akademie@byak.de  |
| 11. 4. 2005<br>11 bis 17 Uhr  | Haus der Architektur,<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München   | <b>Fachtagung „Wohnen und Leben mit Demenz“</b><br><br>Referenten: Dipl.-Soz. Päd. U. Reder, München<br>Dipl.-Psych. C. Bayer-Feldmann, München<br>Dr. N.-R. Siegel, Ingolstadt<br>Staatsministerin Ch. Stewens, München<br>Dipl.-Päd. M. A. pol. S. Tyll, Krefeld<br>Dr. J. Woynar, Hamburg<br><br>Moderation: Dipl.-Ing. (FH) Ch. Degenhardt,<br>Rosenheim<br>Dipl.-Ing. L. Marx, München | € 25,-                      |   |
| 12./13. 4. 2005<br>19./20. 4. 2005<br>1. und 3. Tag<br>9.30 bis<br>16.30 Uhr<br>2. und 4. Tag<br>9 bis 16 Uhr   | Haus der Architektur,<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München   | <b>Lehrgang „Baustellenverordnung I: Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse“</b><br><br>Referent: Dr. rer. nat. Dipl.-Phys.<br>R. Obermaier, Hattersheim   | € 620,-<br>Gäste<br>€ 830,- |   |
| (Veranstaltungs-Nr. 25195)  |   |   |                             |   |

| Termin   | Ort   | Veranstaltungen und Referenten  | Gebühr                      | Veranstalter und Anmeldung  |
|--|---|---|-----------------------------|---|
| 13. 4. 2005<br>13 bis 18 Uhr                                       | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München | <b>Seminar „Die Energieeinsparverordnung<br/>EneV – Neufassung vom 2. 12. 2004“</b><br><br>Referenten: Dipl.-Ing. (FH) R. Dirk, Regensburg<br>Dr. sec. techn. G. Seunig, München  | € 75,-<br>Gäste<br>€ 130,-  | Bayerische Architekten-<br>kammer – Akademie für<br>Fort- und Weiterbildung<br><br>Hausanschrift:<br>Haus der Architektur (HdA),<br>Waisenhausstraße 4,<br>80637 München<br>Postanschrift:<br>Postfach 19 01 65,<br>80601 München<br><br>Telefon 089/13 98 80-0<br>Durchwahl Akademie:<br>(0 89) 13 98 80-43/34<br><br>E-Mail: akademie@byak.de |
| <b>Reihe „Die Künste und die Trends“</b>                           |   |   |                             |   |
| 14. 4. 2005<br>28. 4. 2005 Uhr<br>12. 5. 2005<br>jeweils<br>19 Uhr | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München | 14. 4. 2005<br><b>Literatur – Theater/Bühnenbild – Film</b><br>Referenten: Prof. P. Wippermann, Hamburg;<br>J. Tesch, München; Prof. Dr. C. B. Sucher,<br>München; P.-K. Lilienthal, München<br><br>28. 4. 2005<br><b>Bildende Künste – Musik – Tanz</b><br>Referenten: Ch. Dercon, München;<br>M. Borboudakis, München;<br>Dr. J. Odenthal, Berlin<br><br>12. 5. 2005<br><b>Design – Architektur – Mode</b><br>Referenten: B. Bernhardt, Ingolstadt;<br>F. Ferguson, Berlin;<br>Prof. Dr. I. Loschek, München<br><br>Moderation der Reihe: F. Sattler, München | -, -                        |   |
| 19. 4. 2005<br>9.30 bis<br>17.30                                   | Haus der<br>Architektur,<br>Waisenhaus-<br>straße 4,<br>80637 München | <b>Workshop „Architektenvertrag“</b><br><br>Referent: RA Dr. A. Neumeister, München   | € 100,-<br>Gäste<br>€ 180,- |   |
| (Veranstaltungs-Nr. 25183)   |   |   |                             |   |

## Wanderausstellung „Barrieren abbauen“

| Ausstellungsdauer   | Veranstalter/Ausstellungsort  | Eröffnung          |
|---|---|--------------------|
| 7. bis 31. 3. 2005<br>Montag bis Mittwoch<br>8 bis 16 Uhr<br>Donnerstag<br>8 bis 17.30 Uhr<br>Freitag<br>8 bis 12 Uhr | Landratsamt Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim,<br>Foyer,<br>Konrad-Adenauer-Straße 1<br>91413 Neustadt a. d. Aisch | 7. 3. 2005, 12 Uhr |

**Auskünfte:** Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Postfach 19 01 65, 80601 München, Tel. (0 89) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl), Fax (0 89) 13 98 80-33, E-Mail: [barrierefrei@byak.de](mailto:barrierefrei@byak.de).

Die Termine der Beratungsstellen „Barrierefreies Bauen“ in München und Nürnberg sowie im Treffpunkt Architektur in Würzburg im Jahr 2005 wurden in Regionalteil Bayern dieser Ausgabe bekannt gegeben; sie können auch im Internet unter [www.byak.de/barrierefrei\\_beratungstermine.html](http://www.byak.de/barrierefrei_beratungstermine.html) abgerufen werden.

## Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Nürnberg und Würzburg

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur in Nürnberg und Würzburg nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir künftig an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote des laufenden Monats.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage [www.byak.de](http://www.byak.de) unter Treffpunkt Architektur Nürnberg bzw. Treffpunkt Architektur Würzburg.

## Treffpunkt Architektur der Bayerischen Architektenkammer in Nürnberg Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

| Termin                | Ort  | Veranstaltungen und Referenten  | Gebühr | Veranstalter und Anmeldung   |
|-----------------------|--|---|--------|--|
| 1.3.2005<br>18.00 Uhr | Fachhochschule –<br>Raum A 102,<br>Kesslerplatz,<br>90489 Nürnberg | <b>Vortrag „Zukunft freischaffend“</b><br>Referent: Dipl.-Ing. L. Heese, Präsident der<br>Bayerischen Architektenkammer | –,-    | Treffpunkt Architektur Nürnberg,<br>Info-Telefon (09 11) 2 74 32 60,<br>mit VFA und Fachhochschule<br>Nürnberg/Fachbereich Architektur |

| Termin                | Ort  | Veranstaltungen und Referenten   | Gebühr | Veranstalter und Anmeldung  |
|-----------------------|--|--|--------|---|
| 2. 3. 2005<br>19 Uhr  | Baumeisterhaus –<br>Konferenzraum,<br>Bauhof 9,<br>90402 Nürnberg    | <b>Werkbericht „Museumsbau“</b><br><br>Referent: Dipl.-Ing. (FH) J. Berschneider<br>Architekt und Innenarchitekt, Pilsach    |        | Treffpunkt Architektur Nürnberg,<br>Info-Telefon (09 11) 2 74 32 60                               |
| 4. 3. 2005<br>15 Uhr  | Saale-Auen,<br>95030 Hof   | <b>Informationsveranstaltung „Umnutzung von<br/>Industriebrachen am Beispiel Saale-Auen“</b>                                 | –,-    | Vereinigung der Stadt-,<br>Regional- und Landes-<br>planung SRL,<br>Info-Telefon (09 11) 22 66 20 |
| 11. 3. 2005<br>15 Uhr | Frankenstadion,<br>90471 Nürnberg                                    | <b>Exkursion „Frankenstadion“</b>  | –,-    | Architekten- und Ingenieur-<br>verein AIV,<br>Info-Telefon (09 11) 39 30 80                       |
| 16. 3. 2005<br>18 Uhr | Baumeisterhaus –<br>Konferenzraum,<br>Bauhof 9,<br>90402 Nürnberg    | <b>Vortrag „Zwischen Architekturvermarktung<br/>und Architekturdiskurs“</b><br><br>Referent: Dipl.-Ing. F. P. Jäger, Berlin. | –,-    | BDA-Kreisverband Nürnberg/<br>Mittelfranken/Oberfranken,<br>Info-Telefon (09 11) 55 58 66         |
| 18. 3. 2005<br>15 Uhr | Märzenbecher-<br>wald,<br>91796 Rohrbach<br>b. Weißenburg<br>i. Bay. | <b>Exkursion „Durch den Märzenbecherwald“</b>  | –,-    | DGGL-Nordbayern<br>Info-Telefon (0 91 71) 875 49  |

## Treffpunkt Architektur der Bayerischen Architektenkammer in Würzburg Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

| Termin                | Ort  | Veranstaltungen und Referenten   | Gebühr | Veranstalter und Anmeldung   |
|-----------------------|--|--|--------|--|
| 10. 3. 2005<br>19 Uhr | Treffpunkt<br>Architektur,<br>Herrnstraße 3,<br>97070 Würzburg | <b>Ortstermin und Theateraufführung<br/>„Besichtigung der Mainfränkischen<br/>Werkstätten und Theateraufführung<br/>„Augenblick“</b> | € 10,- | Architekten- und Ingenieur-<br>Verein AIV Würzburg,<br>Info-Telefon (09 31) 37 22 82 |
| 11. 3. 2005<br>10 Uhr | Treffpunkt<br>Architektur,<br>Herrnstraße 3,<br>97070 Würzburg | <b>Fortbildung für Kunsterzieher „Architektur<br/>macht Schule“</b>  | –,-    | baucoop Würzburg,<br>Info-Telefon (09 31) 5 65 17                                    |

| Termin                    | Ort  | Veranstaltungen und Referenten  | Gebühr | Veranstalter und Anmeldung  |
|---------------------------|--|---|--------|---|
| 15. 3. 2005<br>19 Uhr     | Treffpunkt<br>Architektur,<br>Herrnstraße 3,<br>97070 Würzburg | <b>Informationsabend des Arbeitskreises</b>   | -, -   | Arbeitskreis der angestellten,<br>beamteten und in der Bauwirtschaft<br>tätigen Architekten,<br>Info-Telefon (09 31) 70 99 77 |
| 17. 3. 2005<br>19 Uhr     | Treffpunkt<br>Architektur,<br>Herrnstraße 3,<br>97070 Würzburg | <b>Vortrag „Architekturmarketing“</b><br><br>Referent: Dipl.-Ing. F. P. Jäger, Berlin                                   | -, -   | Leistungsphase 10,<br>Info-Telefon (09 31) 3 21 93 21)  |
| 31. 3. bis<br>17. 4. 2005 | Treffpunkt<br>Architektur,<br>Herrnstraße 3,<br>97070 Würzburg | <b>Ausstellung „Badetempel. Hallenbäder aus<br/>Jugendstil und Gründerzeit. Fotografien von<br/>Professor Leistner“</b> | -, -   | Leistungsphase 10,<br>Info-Telefon (09 31) 3 21 93 21)  |

## Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der im „Netzwerk“ zusammengeschlossenen regionalen Gruppierungen nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir künftig an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage [www.byak.de](http://www.byak.de) unter „Informationen für Architekten“ und weiter zu „Architektengruppierungen“ bzw. auf den Homepages der Gruppierungen.

| Termin  | Ort  | Veranstaltungen und Referenten  | Gebühr   | Veranstalter und Anmeldung  |
|---|--|---|----------|---|
| <b>Architektur und Kunst e. V. Landshut</b>     |  |   |          |   |
| 16. 3. 2005<br>23. 3. 2005<br>jeweils<br>20 Uhr | Kleines<br>Theater<br><br>Kammerspiele,<br>Bauhof<br>straße 1,<br>84028 Landshut | <b>Vortragsreihe „Architektur und Kunst“</b><br><br>16. 3. 2005<br><b>Vortrag „streamline – Land am Strom.<br/>9 Momentaufnahmen regionalen Bauens“</b><br>Referent: F. Sam, I. Ott-Reinisch, Krems | je € 3,- | Architektur und Kunst e. V.,<br>Altstadt 18, 84028 Landshut<br>Telefon (08 71) 96 23 40<br>Telefax (08 71) 96 23 456<br>nadleer-sperk.architekten@<br>t-online.de |
|   |  | 16. 3. 2005<br><b>Vortrag „Vor lauter Bergen... die Stadt,<br/>Tirol und die Architektur des Marktes“</b><br>Referent: A. Ritter, Innsbruck   |          |   |

| Termin   | Ort   | Veranstaltungen und Referenten   | Gebühr | Veranstalter und Anmeldung   |
|--|---|--|--------|--|
| <b>Architekturforum Kempten e. V.</b>                      |   |  |        |  |
| 3. 3. 2005<br>9 bis 17 Uhr                                 | Feuerwehrhof,<br>87435 Kempten  | <b>Besichtigung des Feuerwehrhofs<br/>mit Vortrag „Vorbeugender Brandschutz“</b>   | –.–    | Architekturforum Kempten e. V.,<br>Beethovenstraße 7,<br>87435 Kempten (Allgäu),<br>Telefon (08 31) 5 12 20 02,<br>Telefax (08 31) 5 12 20 01,<br>email@architekturforum.info<br>www.architekturforum.info   |
| 1.4.2005<br><br>(Näheres bitte beim Veranstalter erfragen) | Kornhaus,<br>87435 Kempten  | <b>Verleihung „Baupreis 2005“</b>  |        |  |
| <b>Architekturkreis Regensburg e. V.</b>                   |   |  |        |  |
| 17. 3. 2005<br>14. 4. 2005<br>jeweils<br>19.30 Uhr         | Thon-Dittmer-<br>Palais -<br>Auditorium,<br>Haidplatz 8,<br>93047<br>Regensburg                 | <b>Vorträge Frühjahr/Sommer 2005</b><br><br>17.3.2005<br><b>Vortrag „Gesellschaft im Wandel: Zwischen<br/>Zentrum und Peripherie. Krise und Chancen<br/>kleiner Orte am Rand großer Städte“</b><br>Referent: K. Schulz, München<br><br>14.4.2005<br><b>Vortrag „Wir werden wohl nie wissen, was Raum ist?!“</b><br>Referent: A. Schultes, Berlin | –.–    | Architekturkreis Regensburg e. V.,<br>Weitoldstraße 7 a,<br>93047 Regensburg,<br>Telefon (09 41) 59 58 00,<br>Telefax (09 41) 59 58 057,<br>manfredblasch@aol.com,<br>und Stadtplanungsamt,<br>D.-Martin-Luther-Straße 1,<br>93047 Regensburg<br>Telefon (09 41) 507-46 15 |
| <b>Architekturzirkel Schwandorf e. V.</b>                  |   |  |        |  |
| 1. 3. 2005<br>19 Uhr                                       | Oberpfälzer<br>Künstlerhaus<br>Kebbel-Villa,<br>Fronberger<br>Straße 31,<br>92421<br>Schwandorf | <b>Vortragsreihe „Regionales Bauen“</b><br><br><b>Werkbericht „Von Orten, Häusern und Menschen“</b><br>Referenten: : Büro MORPHOLOGIC Dipl.-Ing. M.<br>Gebhard, Dipl.-Ing. I. Burgstaller, München   | –.–    | Architekturzirkel<br>Schwandorf e. V.,<br>Spitalgarten 1,<br>92421 Schwandorf<br>Telefon (094 31) 451 74,<br>Telefax (094 31) 451 45,<br>vorstand@architekturzirkel.de,<br>www.architekturzirkel.de  |
| <b>Wessobrunner Kreis e. V.</b>                            |   |  |        |  |
| 17. 3. 2005<br>20 Uhr                                      | Kulturforum,<br>Prinz-Ludwig-<br>Straße 23,<br>86911 Dießen<br>a. Ammersee                      | <b>Vortrag „Raum und Hülle. Werkstoff als<br/>Inspiration“</b><br>Referent:<br>J. Bahls, Dießen a. Ammersee  | –.–    | Wessobrunner Kreis e. V.,<br>Prinz-Ludwig-Straße 23,<br>86911 Dießen a. Ammersee,<br>Telefon (088 07) 949 93 30,<br>Telefax (088 07) 949 93 31,<br>info@wessobrunnerkreis.de,<br>www.wessobrunner-kreis.de   |



## Landeshauptstadt München

### Wettbewerb **Denkmalschutz und Neues Bauen 2005**

#### Öffentliche Aufforderung zur Bewerbung um einen Preis für Stadtbildpflege

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt München vom 26.11.1986 wird der Wettbewerb "Denkmalschutz und Neues Bauen" 1987 und dann bis auf weiteres alle drei Jahre fortgeführt. Ziel des Wettbewerbs ist die Würdigung und Förderung vorbildlicher Beispiele zeitgenössischer Architektur in Ensemblebereichen und im Zusammenhang mit Baudenkmalern.

#### Gegenstand des Wettbewerbs

Neubauten in Ensemblebereichen und in der Nähe von Baudenkmalern, wesentliche Anbauten und Erweiterungen von Baudenkmalern sowie Umnutzungen und Umbauten von Baudenkmalern, die in den letzten sechs Jahren innerhalb der Stadtgrenzen fertiggestellt worden sind und nicht an vorangegangenen Wettbewerben teilgenommen haben.

#### Preisträger

Der Preis für Stadtbildpflege im Wettbewerb "Denkmalschutz und Neues Bauen" wird der Bauherrin/dem Bauherrn und der Architektin/dem Architekten gemeinsam und zu gleichen Teilen verliehen.

#### Zahl und Höhe der Preise

Im jeweiligen Wettbewerb können bis zu drei Preise in Höhe von je 2.600 Euro verliehen werden. Die Anzahl der Preise kann erhöht werden, wenn eine gleichbleibende Ausstattung und die Gesamtsumme der Preisgelder gewahrt bleiben. Mit dem Preis verbunden ist eine Urkunde, die der Bauherrin/dem Bauherrn und der Architektin/dem Architekten verliehen wird.

Die Möglichkeit, neben den Preisen "lobende Erwähnungen" zuzuerkennen, bleibt unbenommen.

#### Preisgericht

Über die Verleihung der Preise entscheidet der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München nach Anhörung einer ehrenamtlichen Gutachterkommission, deren Zusammensetzung der Stadtrat zuletzt am 29.09.1993 beschlossen hat.

#### Teilnahme

Zur Teilnahme am Wettbewerb muss die Bewerbung von der Bauherrin/dem Bauherrn und von der Architektin/dem Architekten gemeinsam unterzeichnet sein. Bauherren- und Architektengemeinschaften, die sich am Wettbewerb beteiligen, sollen mit ihrer Bewerbung einen Vertreter benennen, der ggf. zur Entgegennahme des Preises berechtigt ist.

Verbände, Vereinigungen und Institutionen (wie z.B. Architektenkammer und -verbände, Hausbesitzerverein, Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, Religionsgemeinschaften u.ä.) sowie die Mitglieder der Gutachterkommission können für den Wettbewerb ebenfalls geeignete Objekte vorschlagen, wenn das Einverständnis der Bauherrin/des Bauherrn und der Architektin/des Architekten des jeweiligen Baues beigebracht wird.

#### Bewerbungsunterlagen

- Angabe des Objektes nach Straße und Hausnummer, Namen und Anschriften der Bauherrin/des Bauherrn sowie der Architektin/des Architekten und Fertigstellungstermin des Baues (1 DIN A 4 - Blatt)
- Lageplan des Objektes M 1 : 1000 und entsprechender Auszug aus dem Denkmalschutz-Kataster M 1 : 5000 (je 1 DIN A 4 - Blatt)
- mindestens zwei Fotos im Format 13 x 18 cm, die zum einen die Architektur des Objektes selbst, zum anderen den Zusammenhang mit dem denkmalgeschützten Bereich aufzeigen
- ggf. ein Erläuterungsbericht mit Darstellung des gestalterischen Problems und seiner Lösung (maximal eine Schreibmaschinen-seite) und weitere Fotos
- der gesamte Beitrag sollte auf einem Bogen (**maximal Kartonstärke**) im Querformat 100 x 70 cm präsentiert werden.

Bewerbungen sind **bis zum 31.05.2005** beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Hauptabteilung IV, Untere Denkmalschutzbehörde, Blumenstr. 29 (2.OG, Zimmer 202, Herr Ossadnik, Tel. (089) 233-2 48 48 oder Zimmer 205, Herr Kreitner, Tel. (089) 233-2 37 39), 80331 München, einzureichen.

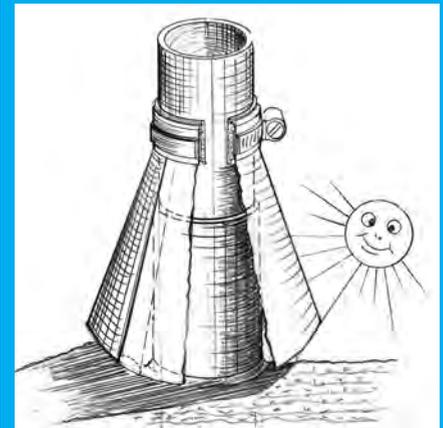
Intensive Kontakt-  
pflege direkt in der  
Region – durch  
7 Regionalaus-  
gaben bestehen  
kostengünstige  
Belegungsmög-  
lichkeiten.



## Flachdachprobleme, wer kennt sie nicht!

Die Abdichtung von Installationsrohren auf Flachdächern oft schwierig, jetzt einfach und perfekt gelöst!

Der neu entwickelte  
**HEMA-Wetterschutzmantel**



verhindert zuverlässig Undichtigkeiten auf Dauer.

Der **HEMA-Wetterschutzmantel** passt sich jedem Installationsrohr mit Nennweite von 100 mm an.

Unterschiedliche Außendurchmesser von 104–118 mm werden an Kunststoff- und Metallrohren durch Flexibilität aufgefangen und mit einem speziellem Dichtring gegen Regen am Rohr abgedichtet. Außerdem wird die hochgezogene Rohrabdichtung ständig und der empfindliche Anschluss zur Dachhaut von März bis Oktober vor intensiver UV- und Sonnenbestrahlung durch eine optimale Beschattung geschützt.

#### Einfachste Montage!

1. Dichtring am Installationsrohr nach Einbauvorschrift waagrecht anbringen.
  2. Blechmantel auf den Dichtring aufsetzen.
  3. Schraube des mit dem Schutzmantel verschweißten Spannrings anziehen.
- Fertig, das ist alles so einfach!**

**Alle Metallteile in Edelstahl gefertigt**, somit neutral gegenüber anderen Blechverwahrungen wie Kupfer, Zink oder Alu. Bestens geeignet zum Nachrüsten von Altbauten und ergänzend bei Neubauten.

Zu beziehen über:

Architekt Helmut Mayer  
Entwicklung, Beratung & Vertrieb  
Walliser Straße 154,  
81475 München  
Telefon (0 89) 75 36 75  
Telefax (0 89) 7 59 14 89  
Einführungspreis € 50,-/Stück

Wir sind auf der IHM in München vom 10.–16. März 2005, Halle A4 Stand DEV Deutscher-Erfinder-Verband

**DAB – Wissen, das wichtig ist!**

DEUTSCHES ARCHITEKTENBLATT

**DAB – Wissen, was richtig ist!**



**WestfalenGas**



## Kompakt-Klasse.

Gaswärme für 5, 50 oder 500 Häuser.

Energie mit der  
Sie rechnen können

Klasse kompaktes Konzept: **Infrastruktur** und **Logistik** zur Gaswärmeversorgung, kurz Infraclogg®. Mit Speicherbehälter und nur so viel Leitung wie nötig. Mit Anschlusspotenzial für fünf, fünfzig, fünfhundert oder noch mehr Einheiten. Mit Erweiterungsoption für viel Planungsflexibilität. Mit der Garantie auf sichere Versorgung mit Flüssiggas der Marke Westfalengas. Mit allen Hilfestellungen, die die schnelle Umsetzung erleichtern. So realisieren Sie Gasversorgung – egal wo.

**Wo brauchen Sie die kompakte Lösung? – Rufen Sie an, schreiben, faxen oder mailen Sie.**

Westfalen AG · Westfalengas · 48136 Münster  
Fon (kostenfrei) 0 800/Infraclogg · Fax 02 51/6 95-1 29  
www.infraclogg.de · info@infraclogg.de

Sie erreichen die  
**Anzeigen-  
abteilung unter:**

Telefon  
(0711) 7 67 27-149

Telefax  
(0711) 7 67 27-148

E-Mail:  
anzeigen@forum  
verlag.de

**Anzeigenschluss:**  
10. des Vormonats